

Freitag, 12. Mai 2023, Werra Rundschau / Lokales

Selbst mit dem Rad anfahren

Erfolgreiche Spendenaktion: Joshi Moll hat seinen Spezialanzug

VON THERESA LIPPE



Joschi Moll (10) hat seinen Spezialanzug für seine Zerebralparese bekommen. Finanziert wurde der Anzug durch Spenden. Foto: theresa lippe

Schwebda – „Es fühlt sich an, als würden ganz viele Ameisen auf meinem Arm marschieren“, beschreibt Joshi Moll (10) das Gefühl, wenn er seinen neuen Spezialanzug trägt. Finanziert wurde der knapp 8500 Euro teure Anzug durch das Geld eines Spendenaufrufs, den sein Vater Anfang April im Internet veröffentlicht hatte. Nach nicht mal 24 Stunden war die Zielsumme erreicht.

Der Anzug

„Wir haben meinen Anzug vorigen Freitag in Göttingen abgeholt“, berichtet der Zehnjährige. Das sei mit viel Vorfreude verbunden gewesen, so seine Mutter. Knapp vier Wochen hat es von der Bestellung bis zur Abholung des „Expose Molli Suit“ im Sanitätshaus gedauert. „Ich trage den Anzug seitdem jeden Tag für eine Stunde, wenn ich aus der Schule zurück bin.“ Mutter Franziska ergänzt: „In dieser Stunde muss Joshi weder still sitzen, noch irgendwelche Übungen machen.“

Der Anzug besteht aus zwei Teilen – einer Jacke und einer Hose. An beiden Teilen sind jeweils zwei Patches mit je 14 metallischen Kontakten. Damit die elektrischen Intervalle gesendet werden können, muss Joshi einen Gürtel mit 56 Steuereinheit um die Hüften legen, daran sind vier magnetische Verbindungen, die auf vier Patches an Hose und Jacke gelegt werden. „Das muss ganz genau passen, alles muss richtig aufliegen“, erklärt der Zehnjährige.

Die Intensität der Intervalle wurde vom Sanitätshaus vorab an dem kleinen Steuerungscomputer eingestellt. „Wir müssen nun regelmäßig zur Kontrolle kommen, dann wird eventuell die Intensität angepasst“, sagt Franziska Moll. Durch die Intervalle sollen sich spastische und angespannte Muskeln wieder entspannen – wie beispielsweise in Joshis Arm. „Er soll auch dabei helfen, schwächere Muskeln zu aktivieren und damit verbundene Schmerzen zu lindern.“

Die Wirkung

„Ich kann jetzt selbst mit meinem Fahrrad anfahren und brauche dafür keine Hilfe mehr“, berichtet Joshi begeistert von ersten Erfolgen. „Für meine Playstation habe ich ein Lenkrad und Pedale, die kann ich jetzt auch besser mit meinen Füßen bedienen.“ Auch das Abrollen der Füße würde beim Gehen bereits nach sechs Tagen mit dem Spezialanzug besser klappen. „Bei der Krankengymnastik kann natürlich professioneller die verbesserte Stärke von Joshis Muskeln gemessen werden“, so Moll. Die ganze Familie hofft nun, dass auch langfristige Verbesserung zu verzeichnen sind. „Aber wir sind schon sehr glücklich darüber, dass bereits eine Wirkung zu erkennen ist.“

Joshi lebt seit seiner Geburt mit einer Bewegungsstörung, einer sogenannten Zerebralparese. Seine Mutter erklärt: „Durch diese Behinderung hat Joshi immer wieder Muskelpastiken, er braucht in fast jeder Lebenslage Hilfe.“

Die Spendenaktion

11 415 Euro sind bei der Spendenaktion auf der Internetplattform „Go fund me“ zusammengekommen. Alleine 2500 Euro davon stammen von einem anonymen Spender; insgesamt gingen 245 Spenden ein.

„Das Geld wird uns von der Internetplattform nun täglich ausgezahlt. Um die Sicherheit der Plattform zu gewährleisten, wird pro Spende eine Transaktionsgebühr von 2,9 Prozent abgezogen.

Wie viel genau der Anzug schlussendlich kostet, wisse sie noch nicht, berichtet Franziska Moll. „Wir warten noch auf die Rechnung vom Medizintechnikhersteller Ottobock.“ Der Betrag werde aber „irgendwo zwischen 8000 und 8500 Euro liegen.“